

Samstag, 16. Juli 2011

3 Oberfränkische Meistertitel für den 1. WSV Selb

Am Wiesenfestsamstag fanden in Bayreuth auf der 50 Meter Bahn die Oberfränkischen Jahrgangsmesterschaften statt. Auch die Junioren und Masters durften sich untereinander messen. Neben 266 Aktiven aus 16 Vereinen, die 1252x an den Start gingen waren auch fünf Aktive des

1. WSV Selb.

Gleich zwei Oberfränkische Meistertitel konnte Alexander Roßmeisl bei seinen ersten Meisterschaften erringen. Er wurde über 50 Meter Schmetterling Masters in der Altersklasse 25 mit der Zeit von 0:35,77 Minuten Erster, genauso wie über die 50 Meter Brust. In der Zeit von 0:38,63 Minuten setzte sich Alexander deutlich von der Konkurrenz ab. Über die 50 Meter Freistil konnte sich der Wassersportler mit der Zeit von 0:33,57 Minuten außerdem noch eine Silbermedaille sichern.

Ebenfalls bei den Masters wurde Astrid Eichler bei ihrem Start über 50 Meter Rücken mit einem Oberfränkischen Meistertitel belohnt. Die Zeit von 0:41,24 Minuten reichte für die Goldmedaille im AK 35.

Bei den Junioren, die Jahrgänge 1993 und 1992 werden zusammen gewertet, konnte sich Philip Wunderlich über zwei Vizemeistertitel freuen. Über die 50 Meter Brust war er mit der Zeit von 0:39,88 Minuten zufrieden, während die Zeit von 1:28,60 Minuten über 100 Meter Brust eher enttäuschte. Über die 50 und 100 Meter Freistildistanz konnte er jeweils den fünften Platz belegen. Hier waren beide Zeiten mit 0:31,15 Minuten und 1:10,31 Minuten nur knapp über seinen Bestzeiten auf der „langen“ Bahn.

Die Medaillensammlung komplettieren konnte Amelie Friedrich bei den Juniorinnen. Sie belegte über die 100 Meter Brust den dritten Platz in der Zeit von 1:38,03 Minuten. Ebenfalls eine Bronzemedaille errang sie über die 50 Meter Brust in der Zeit von 0:42,79 Minuten. Knapp an einer persönlichen Bestzeit vorbei, konnte sie sich durch einen besseren Anschlag mit einem Zehntel gegen ihre Konkurrentin durchsetzen.

Im Jahrgang 1996 belegte Victoria Müller zwar ihre beste Platzierung mit Platz Fünf über 100 Meter Brust, dennoch gehört die Brustlage momentan nicht zu Victorias Lieblingsdisziplinen. Die Zeit von 1:45,25 Minuten lag deutlich über ihrer persönlichen Bestzeit und zeigt, dass sie ihre gute Kondition und Kraft in der Brustlage momentan nicht im Wasser umsetzen kann. Besser klappt dies über die Rückendisziplinen, die sie in den letzten Wettkämpfen vermehrt in Angriff genommen hat. Über die 50 Meter Rücken wurde sie mit der persönlichen Bestzeit von 0:41,19 Minuten Sechste, genauso wie über 100 Meter Rücken in der Zeit von 1:30,67 Minuten. Über 100 Meter Freistil verpasste Victoria nur knapp ihre persönliche Bestzeit und belegte Platz Sieben in der Zeit von 1:17,45 Minuten.

AE